**Beschluss über die Kompensationsmaßnahmen zum Bebauungsplan Nr. 86
„Südlich der Kapellenstraße“**

Bei Umsetzung des Bebauungsplanes entsteht ein Kompensationsbedarf von 18 Wertpunkten für das Schutzgut Pflanzen sowie 1.349 m² für den Boden.

Als Ausgleichsmaßnahme wird an der östlichen Geltungsbereichsgrenze eine Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen festgesetzt. Mit der Anpflanzung einer Baum-Strauchhecke wird eine Wertsteigerung um zwei Wertstufen erreicht. Dies entspricht 712 Wertpunkten (365 qm). Die Kompensation wird mit dem Eingriff in das Schutzgut Pflanzen (18 Wertpunkte verrechnet). Für das Schutzgut Boden können 356 qm der verbleibenden Fläche angesetzt werden. Somit verbleibt ein Defizit von 993 qm, das auf externen Flächen zu kompensieren ist.

Hierfür wird folgendes Flurstück herangezogen:

Flurstück	Flur	Gemarkung	qm	Maßnahme
55/4	10	Ostrhauderfehn	993	Extensivierung